



Luftfoto: Vibeke Lind / Havørn: Karin Gustausen
Forsidefoto: Jan Skriver / Trykt oktober 2017



Filsø



Das Tierleben wird geschützt

Die Renaturierung des Sees Filsø sorgt dafür, dass das Gebiet ein äußerst wichtiger Rastplatz auf den Wegen der Zugvögel entlang der dänischen Nordseeküste ist. Am See Filsø sind 234 Vogelarten festgestellt worden und von diesen sind ganze 222 Arten seit der Übernahme durch die Stiftung registriert worden. Viele Vögel bleiben länger im See und auf den Wiesen und an einzelnen Tagen kann man große Scharen von u.a. Kurzschnabelgänsen, Graugänsen, Goldregenpfeifern und Schwänen im See und auf den Wiesen erleben. Neu dazu gekommene markante Brutvögel am See Filsø sind der Seeadler, die Rohrdommel, die Lachseeschwalbe und der Kranich.

Im Winterhalbjahr kann man mehrere Wanderfalken erleben und im Frühling und Herbst bilden riesengroße Scharen von Staren die so genannte „Schwarze Sonne“ über dem Wasser. Im Herbst sind häufig beeindruckend viele Schwalbenschwärme zu beobachten. Alle Vögel, die normalerweise an Seen leben, wie Enten, Graugänse, Lappentaucher, Blässhühner,

Graureiher und Kiebitze, haben bessere Brut- und Lebensbedingungen bekommen.

Im See werden Bestände an Rotaugen, Brachsen, Flussbarschen und Hechten aufgebaut. In und um den See sind Lebensräume für Wasserinsekten und Kröten eingerichtet worden. Der See Filsø ist mit 40 Arten bereits Dänemarks artenreichster See was Wasserpflanzen betrifft. Der große Bestand an Rotwild hat in den Randgebieten der Heide ideale Lebensbedingungen.

Herzlich willkommen am See Filsø – auch mit Hund, aber dieser muss angeleint sein!

Eine Stiftung für die dänische Natur

Die Stiftung Aage V. Jensen Naturfond arbeitet für die Bewahrung der Natur und den Schutz von Wildtieren. Die Stiftung unterstützt zahlreiche Naturprojekte in Dänemark, insbesondere Naturvermittlung, und hat eine Reihe von Dänemarks wichtigsten Naturgebieten erworben.



Mehr über Filsø und die vielen anderen Naturprojekte der Stiftung auf der Homepage avjf.dk



SCAN TO VIEW IN



DEUTSCH



ENGLISH



5041 0016
Trykkeri



No. 001
KLIMA-NEUTRAL
TRYKSAG



SILVER
PurePrint® by KLS
Produceet 100% biobæredygtigt
af KLS Grafisk Hus A/S

AAGE V. JENSEN NATURFOND

Der See Filsø in der Vergangenheit

In der Steinzeit war der See Filsø ein großer Fjord oder eine Bucht an der Nordsee, bis vor über 4.000 Jahren das Eindringen des Meeres durch die Bildung von Landzungen und Sandtreiben an der Küste beendet wurde. Der See Filsø wurde ein Süßwassersee, der Wasserstand stieg und erreichte zeitweise 7 m über dem Meeresspiegel. So erreichte der See eine Fläche von über 3.000 ha – damals Dänemarks zweitgrößter See nach dem See Arresø. 1848 wurde die Mühle Henne Mølle gekauft, um den See Filsø zu entwässern, und vier Jahre später wurde der Wasserspiegel des Sees auf nur 2,2 m über dem Meeresspiegel gesenkt und die Fläche des Sees wurde auf nur 750 ha reduziert. In den Jahren 1941-1950 wurde der Rest des Sees ausgetrocknet und bebaut.

Der Verlust der Naturwerte durch die endgültige Austrocknung des Sees war erheblich. Aber dafür wurden über 1.200 ha gepflügt und 1990 wurde mitten im Gebiet in Langodde ein Schweinemastbetrieb mit einem Bestand von 560 Sauen errichtet.

Die Natur kehrt zurück

Die Stiftung Aage V. Jensens Fond erwarb den See Filsø im Jahre 2011, um das wichtige Naturgebiet wiederherzustellen, das der See vor der Austrocknung war. Es wurde ein umfangreiches Renaturierungsprojekt durchgeführt, im Zuge dessen große landwirtschaftlich genutzte Gebäude entfernt, 3 Pumpenstationen stillgelegt, die Deiche um den See entfernt und die Entwässerungskanäle aufgefüllt wurden.

An den Stellen, an denen einst die Felder lagen, wurde ein neuer Flachwassersee, umgeben von Wiesen, Mooren und Röhricht, geschaffen. Im See liegen einige fuchssichere kleine Inseln und Werder, auf denen die Vögel brüten können. Der



Damm, der angehoben wurde, führt über den neuen See, so dass man immer noch durch das Gebiet spazieren gehen und Fahrrad fahren kann. Zusammen mit der Heide Filsø Hede und dem See Fidsesø ist das Naturgebiet gut 2.328 ha groß.

Einige Felder auf beiden Seiten des Sees sind bewahrt worden.

Hier können Gänse und Rotwild nach Nahrung suchen. Für Besucher wurden vier Vogelbeobachtungstürme, Stege, Aussichtspunkte und drei Parkplätze eingerichtet. Mehrere Kilometer Wege geben die Möglichkeit, im Gebiet herumzukommen und die Natur, den neuen See und das reiche Vogelleben zu genießen.

Wussten Sie, dass...

- das Eigentum der Stiftung, das Gebiet Filsø, eine Fläche von 2.328 umfasst?
- der See Filsø 915 ha groß ist?
- der See Filsø der sechstgrößte See Dänemarks und der zweitgrößte See Jütlands ist?
- eine Fahrradtour um die Seen Mellemsøen und Fidsesø eine Länge von 17 km hat?
- 1 ha = 10.000 m² entspricht (ein Fußballplatz hat 0,8 ha)

Der Naturpark Dänische Nordsee

Die Flächen der Stiftung am Filsø sind Teil des Kernnaturgebiets im neuen Naturpark Dänische Nordsee, den die Kommune Varde eingerichtet hat. Der Naturpark ist gemeinsamer Eingang zu allen küstennahen Naturgebieten in der Kommune und erstreckt sich vom Naturpark Dänische Nordsee im Süden bis zur Halbinsel Tipperne und dem Gebiet um den Fluss Skjern Å im Norden.

Zeigen Sie Rücksicht

Die Stiftung möchte allen Menschen in Dänemark eine reiche und abwechslungsreiche Natur bieten - wie hier auf Filsø. Das Gebiet ist für die Öffentlichkeit zugänglich für Naturerlebnisse - jedoch nicht zum Segeln und Angeln. Bitte beachten Sie, dass das Gebiet nördlich von Filsø geschützt ist und öffentlicher Zugang außerhalb von Straßen und Fußwegen nicht erlaubt ist.